

INLANDGEHEIMDIENST

Massaker von Odessa von der Spitze des ukrainischen Staates organisiert

Die atlantische Presse besteht weiterhin darauf, dass die Verbrechen vom 2. Mai in Odessa durch einen zufälligen Brand ausgelöst worden wären, obwohl die zur Verfügung stehenden Bilder und Videos keinen Zweifel zulassen: die Opfer wurden gefoltert und dann hingerichtet, bevor man sie verbrannte. Wir veröffentlichen Informationen aus erster Hand über diese unter der direkten und persönlichen Autorität von dem Putschisten-Präsident Olexander Turtshinow und dem israelischen Oligarchen Ihor Kolomojisky geplante Operation.

VOLTAIRE NETZWERK | 23. MAI 2014

РУССКИЙ ENGLISH ITALIANO FRANÇAIS PORTUGUÊS ESPAÑOL



Der Putschisten-Präsident Olexander Turtshinow leitete das Planungstreffen des Massakers von Odessa.

Voltaire Netzwerk

Voltaire, internationale Ausgabe

- Brennpunkt
- Kurz gefasst
- Meinungs-verschiedenheiten
- Diplomatischer Faden
- Unterlagen-Überwachung

Die folgenden Offenbarungen kommen von einem Informanten von einer der Repression-behörden des ukrainischen Staatsapparats. Aus naheliegenden Gründen bat er um Anonymität. Es gibt mit Sicherheit Verwaltungs-Offiziere in Kiew, die die Gewalt verurteilen die am 2. Mai 2014 in Odessa und im ganzen Land verübt worden ist [1].

Nach dem Verlust der Krim und dem Volksaufstand in Mariupol wurde Odessa der einzige Zugang zum Meer des ukrainischen Staates, was aus ihm die zweitwichtigste Stadt des Landes nach Kiew macht.

Zehn Tage vor der Tragödie fand ein geheimes Treffen in Kiew statt, unter dem Vorsitz des amtlichen Präsidenten Olexander Turtshinow, um einen Sondereinsatz in Odessa zu organisieren. Anwesend waren: Arsen Borisowitsch Awakow, Innenminister, Valentin Nalivaitchenko, Leiter des Sicherheitsdienstes und Andriy Parubiy, Sekretär des Rates der Verteidigung und der nationalen

 Ukraine



- ☐ Ukraine: Ihor Kolomojisky bietet 1 Million \$ an, um Oleg Tsarev zu ermorden
- ☐ Ist Deutschland in der Ukraine engagiert?
- ☐ In der Ukraine verbindet der Sohn von Joe Biden das Angenehme mit dem Nützlichen
- ☐ Ukrainische Armee verwendet gefälschte UNO-Zeichen

62 Artikel

Faschistische und Paramilitärische Gruppen



- ☐ CIA koordiniert Nazis und Dschihadisten „Vor unseren Augen“
- ☐ Weißbuch über Menschenrechts-Verletzungen in der Ukraine
- ☐ Pravy Sektor kontrolliert die Grenze zu Transnistrien

Sicherheit. Der ukrainische Oligarch Ihor Kolomojisky [2], von den Behörden von Kiew an die Spitze der regionalen Verwaltung von Dnepropetrowsk gestellt, wurde für die Organisation dieser Operation konsultiert.

Während des Treffens hätte Arsen Awakow die Verwendung von Schlägern vorgeschlagen, die in den Reihen der Anhänger eines Fußball-Clubs operieren, und als "Ultras" bezeichnet werden. Seit der Zeit, als er die Regionalverwaltung von Charkow leitete, arbeitete er immer eng mit den Führern der Fußball-Clubanhänger zusammen, die er von seinem neuen Wohnsitz aus in Italien weiterhin subventionierte. [3]

Es war Kolomojisky, der das 1. Bataillon des Dnjepr von seiner persönlichen Wache erbracht hat, und es vorübergehend unter das Kommando der Odessa-Polizeioffiziere gestellt hat. Er gestattete auch die Barzahlung einer Prämie von \$ 5.000 für jeden pro-russischen getöteten Separatisten während der Operation.



Mykola Volvov wurde von der ukrainischen Polizei seit 2012 wegen Betrugs gesucht.

Wenige Tage vor der Operation Odessa hat Andriy Parubiy Dutzende von kugelsicheren Westen an lokale Nationalisten geliefert [4]. Dieses Videodokument zeigt die Verteilung der Westen an die Maidan Aktivisten in Odessa. Schauen Sie sich genau die Person an, die die Lieferung ausführt. Es ist Mykola Volvov, ein Gangster des großen Banditentums, den man mehrfach auf den Videobändern des Angriffs auf das Haus der Gewerkschaften findet, als er eine Feuerwaffe benutzte [5]. Man sieht ihn dann am Telefon, um seinen Bericht an die Behörden von Kiew zu erstatten [6].

"Fanatismus ist dem Aberglauben, was das Delirium dem Fieber ist, was die Tollwut dem Zorn ist. Wer Ekstasen, Visionen hat, wer Träume für Realitäten hält und seine Phantasie für Prophezeiungen hält, ist ein Begeisterter; Wer seine Verrücktheit mit Ermordung stützt, ist ein Fanatiker. »
Voltaire (1694-1778)

Vorbereitungen für die Operation

Die extremistischen nationalistischen Aktivisten des nationalen ukrainischen "Parlaments" (UNA-UNSO), die man an ihren roten Armbinden erkennt, wurden auch für diese Operation eingesetzt. Man hat ihnen eine zentrale Rolle in der Organisation der Provokationen zugewiesen. Im Zelt-Lager des Stadtviertels Kulikow spielten sie Komödie, posierten mit Aktivisten, die gegen die Junta dort versammelt waren, und gaben sich als Verteidiger des Lagers aus, um sie anschließend umso besser in das Haus der Gewerkschaften zu drängen, wo die Mörder auf sie warteten.

Fünfzehn Straßensperren waren installiert worden, um den

Was bleibt von den Menschenrechten in der Ukraine übrig?

Eine Übersicht des täglichen Lebens seit dem Staatstreich

29 Artikel

Verdeckte Operation



CIA koordiniert Nazis und Dschihadisten „Vor unseren Augen“

Ist Deutschland in der Ukraine engagiert?

Ukrainische Armee verwendet gefälschte UNO-Zeichen

Weißbuch über Menschenrechts-Verletzungen in der Ukraine

98 Artikel

Zugang zu Odessa zu blockieren. Die Sperren wurden von Militanten gefiltert, die dem Kommando des 1. Bataillons des Dnjepr vom Kolomojisky direkt unterstellt waren, sowie von den Mördern des Pravy Sektor aus Dnepropetrowsk und Galizien. Darüber hinaus waren zwei militärische Einheiten der Selbstverteidigungskräfte vom Maidan in Odessa angekommen, betreut durch Sergei Pachinsky, Dienstleistungschef der Präsidentschaft, eben genau derselbe, der am 18. Februar 2014 auf dem Platz Maidan identifiziert wurde, und im Besitz eines in dem Kofferraum seines Autos verborgenen weitreichenden Gewehrs, ideal für Scharfschützen, entdeckt wurde [7]. Pachinsky gab dann vor, dass er nicht umfassend über die Ziele der Operation informiert worden wäre und dass, wenn er seine Männer vor Ort geschickt habe, er es „zum Schutz der Bevölkerung von Odessa“ gemacht habe. Daher sind es mehr als 1400 Kämpfer aus anderen Regionen der Ukraine, die sich im Rahmen der Operationen an diesem Tag in Odessa befunden haben. Diese Tatsachen nehmen dem Märchen jegliche Glaubwürdigkeit, dem zufolge es die Einwohner von Odessa gewesen wären, die das Haus der Gewerkschaften in Asche gelegt hätten. Der Leiter der Odessa-Polizei, Dmitry Fuchej, war auf mysteriöse Weise unmittelbar nach den tragischen Ereignissen von Odessa verschwunden.



Der Hauptkoordinator der Operation, Dmitry Fuchej, Leiter der Polizei der Stadt, ist sofort nach der Tragödie von Odessa auf mysteriöse Weise verschwunden.

Es ist der Leiter der regionalen Polizeikräfte, Petr Lutsiuk, und sein lokaler Vertreter, Dmitry Fuchej, die persönlich die Leitung der Operationen in die Hand nahmen. Petr Lutsiuk war mit der Neutralisierung des regionalen Gouverneurs von Odessa, Vladimir Nemirovsky beauftragt. Er sollte verhindern, dass er eine unabhängige Sicherheitsmaßnahme ergreife, die die Operation vereiteln hätte können. Fuchej begleitete die Aktivisten direkt bis zum Platz von Griechenland, wo er angeblich "versehentlich verletzt wurde" (um einer weiteren Verfolgung, die mit den folgenden Ereignissen in Zusammenhang gebracht würden, zu entkommen). Die Operation war von Anfang an für den 2. Mai geplant. Ein Fußballspiel sollte an diesem Tag stattfinden, das leicht die Anwesenheit von vielen Anhängern des Fußballclubs (der "Ultras") in der Innenstadt rechtfertigen würde. Darüber hinaus sollten auf den Straßen von Odessa nur wenige Bewohner sein, da sie mit der Operation nichts zu tun hatten. Da der Tag Feiertag war, sollte die Mehrheit der Bevölkerung die Frühlingsfeiertage im Monat Mai innerhalb der Familie genießen.

„Wenn einmal der Fanatismus das Gehirn investiert hat, ist die Krankheit fast unheilbar“.
Voltaire (1694-1778)

Durchführung der Operation

Am 2. Mai erreichte der Zug aus Charkow Odessa um 08h00, mit seinen Legionen von Anhängern des Metallist Charkow, ihrem Fußballclub und einige der "Ultras" sollten an der Operation teilnehmen. Zur gleichen Zeit setzten sich die Einheiten des 1. Bataillons des Dnjepr von Kolomojisky und dem Pravy Sektor in kleinen Gruppen quer durch die Stadt ab. Aus Kiew kamen die Maidaner Selbstverteidigungskräfte, die meisten von ihnen haben in Bussen gereist. Die Polizeikräfte hatten strikte Anweisungen bekommen, keine Busse aus Kiew, Dnipropetrowsk und Lemberg an diesem Tag aufzuhalten.

Am Nachmittag haben sich einige Kämpfer zum Sobomaya Platz begeben, wo sich diejenigen versammeln sollten, die für "einem Ukrainischen Einheitsstaat marschieren" wollten. Sie sollten die Menge organisieren und sie auf die Barrikaden des Platzes von Griechenland führen. Alle Mitglieder einer Gruppe von "Spezialoperationen" mit dem Band des Heiligen Georgs, legten ihre Masken an und sind die Alexandrowski-Allee hinuntergegangen. Diese waren die sogenannten "pro-russen", die man auf vielen Videos sieht. Die Provokateure trugen rote Armbinden, um sich von den authentischen prorussischen Aktivisten aus Odessa zu unterscheiden. Ebenso trugen die Polizeikräfte, die im Voraus über die folgenden Ereignisse gewarnt wurden, um einander zu erkennen, identische rote Armbinden. Leider fielen einige echte pro-russische Aktivisten, die nichts von dem wussten was passieren würde, in die Falle der Provokateure, die sie anspornten, auf die Faschisten loszugehen, um sie zu "stoppen".

Viele Augenzeugen haben die Folgen der Ereignisse gefilmt. [8]. Mit Hilfe der Polizei haben sich die so genannten "prorussischen" Provokateure entlang des Einkaufszentrums Afina eingereiht, das sich an der Kreuzung der Griechenland-Straße und der Vize-Admiral Zhukov Gasse befindet, dort wo andere Provokateure aus der Gruppe der Fans des Fußballclubs sie angriffen. Dazu gehörten insbesondere Pravy-Sektor Kämpfer und jene der UNA-UNSO. Diese Fakten wurden bestätigt, einschließlich von Pro-Maidan-Beobachtern, die anwesend waren [9]. Schusswaffen wurden auf beiden Seiten verwendet, und Opfer wurden in beiden Lagern gemeldet.

Die Mission, die das Interesse der Fans vom Match ablenken sollte, für das sie gekommen waren, und sie ins Stadtviertel Koukikovo kanalisieren sollte, war gut durchgeführt worden. Die Provokateure, die die Menge sehr aufgeregt haben, zogen sich dann zum Kaufhaus Afina zurück, wo die Polizei sie dann unterstützte. Manche von ihnen waren verletzt. Sie hatten jedoch keine Tote zu beklagen.

Während die Auseinandersetzungen auf dem Griechenland-Platz weitergingen, regelte eine Mörder-Gruppe vom Pravy Sektor die letzten Details des wichtigsten Teils der Operation mit dem Code-Namen "Ha'ola" (abgeleitet von dem Ausdruck "Mizbeach Ha'ola", was auf Hebräisch bedeutet: "der Altar des Opfers"). Sie haben sich ins Haus der Gewerkschaften durch eine Tür auf der Rückseite des Gebäudes geschlichen. Sie unternahmen dann, ihre Positionen in den Kellern und auf den Dachböden zu konsolidieren. In dieser Gruppe waren nur bewährte Kämpfer, und alle waren erfahrene Mörder.

Während die Masse der Leute durch das Zentrum der Stadt ging und von dem Griechenlandplatz zum Viertel Koukikovo strömte, nahmen einige Provokateure Autos und sind auf Hochtouren vor den Großteil der Masse gefahren. Sie stürzten dann in das Zeltlager, mit dem Willen, eine Panik-Bewegung durch

Geschrei zu schaffen: "Die vom Pravy Sektor kommen!" und dann "sie kommen um euch zu töten!", und so weiter. Statt sich in der Stadt zu verlieren, sind viele in die Falle der Provokateure gefallen und nahm Zuflucht im Haus der Gewerkschaften. Einige sind in die Keller hinuntergegangen, woher niemand lebend herauskam. Sie wurden gefoltert, getötet und mit Macheten zerteilt. Andere suchten Zuflucht in den Stockwerken. Eine Mischung aus Benzin und Napalm war vorbereitet worden, um ein stechend riechendes, tödliches Gift herzustellen, das Kohlenmonoxid produziert. Es war auf dem Platz der Unabhängigkeit in Kiew, wo Chemiker diesen tödlichen Cocktail entwickelt hatten. Aber es war nicht da, wo sie ihn verwendet haben. Diese Mischung wurde zum ersten Mal in Odessa getestet. Es war kein Unfall: man musste um jeden Preis ein großangelegtes Massaker realisieren, um die ganze Nation zu terrorisieren.

Die "Schlacht" des Hauses der Gewerkschaften dauerte mehrere Stunden. Während der ganzen Zeit haben brutale Leute vorgegeben, das Gebäude zu verteidigen, indem sie Molotov Cocktails vom Dach warfen, während andere methodisch schlachteten, erwürgten und ihre Opfer zu Asche reduzierten. Die Wasserversorgung des Gebäudes war abgeschnitten worden, um im Voraus alle Versuche zu neutralisieren, die unternommen werden könnten, um das Feuer zu löschen.

Nachdem die 'Ha'ola' Phase der Operation abgeschlossen war, flohen die Mörder vom Pravy Sektor über Ausgänge auf der Rückseite und an den Seiten des Gebäudes und haben die Stadt bald verlassen. Polizeikräfte betraten dann das Gebäude. Die Zahl der Opfer wurde festgestellt, die dann die offizielle Zahl der Todesopfer der Katastrophe wurde, es waren aber in Wirklichkeit nur die Märtyrer, die in den oberen Etagen des Gebäudes gefunden wurden. Die meisten der verstorbenen Personen wurden in den Kellern ermordet und ihr Tod wurde nicht registriert. Es ist unwahrscheinlich, dass eines Tages die genaue Zahl der Opfer bekannt wird. Den meisten Quellen zufolge wurden mindestens 120 bis 130 Leute massakriert.

"Diejenigen, die Sie Absurditäten glauben machen können, können Sie zu Gräueltaten bewegen."
Voltaire (1694-1778)

Die Wahrheit kann nicht ausgeblendet werden

Die Junta-Führer haben die Polizei und die Geheimdienste privatisiert. Leider (für sie) haben sie die Büros des Staatsanwaltes vergessen. Der Generalstaatsanwalt im Amt hat wie folgt entschieden:

"Diese kriminelle Aktion wurde nicht von Zwischenebenen vorbereitet. Sie wurde sorgfältig geplant, koordiniert, und Vertreter der verschiedenen Behörden nahmen daran Teil." [10]

Es ist unwahrscheinlich, dass er die wahren Schuldigen dieser Tragödie nennen dürfen wird. Jedoch wird es für die Junta unmöglich sein, die Wahrheit über die wirklichen Geschehnisse in Odessa vollständig zu verbergen. Diese Tragödie verdient Thema einer ausführlichen Untersuchung zu werden. Die Schuldigen müssen vor ein Gericht der internationalen Gerechtigkeit gebracht werden und für die Verbrechen gegen die Menschlichkeit, die sie begangen haben, Antwort stehen.

Die Herren Turtschinow und Co., die zweite Auflage des Nürnberger Prozesses erwartet sie geduldig, aber sicher.

Übersetzung
Horst Frohlich

Quelle
антифашист

Ihre E-Mail Adresse

Destinataire :

Text Ihres Beitrags:

Recommander

[1] „Verbrechen in Odessa“, von Thierry Meyssan, Voltaire Netzwerk, 7. Mai 2014, « Les massacres d'Odessa sonnent le glas de l'unité ukrainienne », Traduction Gérard Jeannesson, Oriental Review/Réseau Voltaire, 12 mai 2014.

[2] „In der Ukraine verbindet der Sohn von Joe Biden das Angenehme mit dem Nützlichen“, Voltaire Netzwerk, 15. Mai 2014.

[3] "Interpol office in Italy confirms Avakov's arrest for extradition", Interfax-Ukraine, 30. März 2012. Deutsche Übersetzung: „Die italienischen Büros von Interpol bestätigen die Verhaftung von Awakow, für eine nächste Auslieferung. Das Interpolbüro von Rom bestätigt, dass Arsen Awakow, der ehemalige Leiter der Regionsverwaltung Charkow, auch Leiter der Regional-Filiale von Charkiw der Batkivshchyna Partei, wurde verhaftet und eingesperrt für seine Auslieferung.

"Unsere Justiz in Rom bestätigt die zeitweilige Inhaftierung der betreffenden Person [Awakow], um ihn an Ihr Land auszuliefern auf der Basis des von den Justizbehörden von Charkow am 31. Januar 2012 ausgestellten Haftbefehls." Dies ist, was die Interpol in Rom, in einer offiziellen Antwort an Interpol von Kiew sagte, dessen Inhalt der Agentur Interfax-Ukraine am Freitag mitgeteilt wurde.

Das Dokument sagt, gemäß dem europäischen Abkommen auf dem Gebiet der Auslieferung, dass die Auslieferungs-Dokumente direkt an den italienischen Justizminister auf diplomatischem Wege innerhalb von vierzig Tagen, ab dem 27. März gesendet werden müssen.

[4] "Андрей Парубий подарил добровольцам одесской самообороны современные бронежилеты", DjDansky, YouTube, 24. April 2014.

[5] "Стрельба по протестующим в здании профсоюзов Одесса 2 мая 2014 года", Андрей Бонд, YouTube, 3. Mai 2014.

[6] "Микола сотник правого сектора докладывает про ситуацию в Одессе 2 мая 2014 года", Андрей Бонд, YouTube, 3. Mai 2014.

[7] "Задержана машина с огнестрельным оружием активистами Майдана - сюжет телеканала "112 Украина", 112 Украина, YouTube, 18. Februar 2014.

[8] "Odessa Inferno 18+ May 2, 2014", André Fomine, YouTube, 6. Mai 2014.

[9] "Что в действительности произошло в Одессе вчера...", Прямо сейчас! 3. Mai 2014.

[10] "Odessa Tragedy Planned by Authorities' Representatives – Kiev Official", Ria-Novosti, 7. Mai 2014. Deutsche Übersetzung:

"Das Massaker von Odessa vom vergangenen Freitag, bei dem mehr als 40 Menschen getötet wurden, war eine geplante Operation und sorgfältig koordiniert, an denen Vertreter der Behörden von Kiew beteiligt waren." Das wurde von Generalstaatsanwalt in Amt, Oleh Makhnitsky, diesen Mittwoch festgestellt.

"Diese Aktion wurde nicht von Zwischenebenen vorbereitet. Sie wurde sorgfältig vorbereitet und koordiniert und Vertreter der verschiedenen Behörden nahmen daran Teil" Der Staatsanwalt Makhnitsky versprach, dass er die Namen derjenigen, die bei den dramatischen Ereignissen von Odessa beteiligt waren offenbaren würde.

Am vergangenen Freitag haben 46 Anhänger der Föderalisierung der Ukraine den Tod gefunden und zweihundert andere wurden in einem Feuer verletzt, nachdem sie in Odessa im Haus der Gewerkschaften in der Falle gefangen waren, welches während der Gewalttaten, die zwischen Aktivisten gegen den

Putsch und jenen in der Stadt, die das Regime in Kiew unterstützen, niedergebrannt wurde.
Die Auseinandersetzungen die stattfanden, sind die blutigsten Ereignisse, die die Ukraine seit Beginn der Krise im Februar gekannt hat. Diesen Mittwoch kamen die ersten Flüchtlinge aus Odessa in Russland, in Jewpatorija an, in der Republik Krim. Die Krim-Behörden gaben an, dass die beiden Familien Zeugen der Tragödie gewesen seien.

Dieser Beitrag ist unter Lizenz der Creative Commons

Sie können die Artikel des Réseau Voltaire frei vervielfältigen unter der Bedingung die Quelle anzuführen, ohne die Artikel zu verändern und ohne sie für geschäftliche Ziele zu benutzen (Lizenz [CC BY-NC-ND](#)).

Quelle : „Massaker von Odessa von der Spitze des ukrainischen Staates organisiert“, Traduction Horst Frohlich, антифашист, *Voltaire Netzwerk*, 23. Mai 2014, www.voltairenet.org/article183933.html

Das Netzwerk unterstützen

Sie benutzen diesen Website auf dem Sie Qualitätsuntersuchungen finden, die Ihnen helfen Ihr Weltverständnis zu verbessern. Um dieses Werk fortzuführen brauchen wir Ihre Mitarbeit.
[Helfen Sie uns mit einer Gabe.](#)

Wie teilnehmen beim Voltaire Netzwerk ?

Die Gesprächsleiter des Réseau Voltaire sind alle ehrenamtlich.
► Autoren : Diplomaten, Wirtschaftswissenschaftler, Journalisten, Militär, Philosophen, Soziologen...[Sie können uns Ihre Beitragsvorschläge unterbreiten.](#)
► Übersetzer mit beruflichem Niveau : [Sie können bei der Übersetzung mitwirken.](#)



„Die Kunst des Krieges“
Russische Gegenoffensive an der Ostfront
von Manlio Dinucci



Verwirrung in Libyen



4. CICA-Gipfel der Staatsoberhäupter



„Unter der Lupe“
Deutschland und China gründen die neue über Russland gehende Seidenstraße
von Alfredo Jalife-Rahme



„Vor unseren Augen“
CIA koordiniert Nazis und Dschihadisten
von Thierry Meyssan



Ukraine: Ihor Kolomojisky bietet 1 Million \$ an, um Oleg Tsarev zu ermorden

Regierungsumbildung in Saudi Arabien <i>Voltaire Netzwerk</i>	☐
„Die Kunst des Krieges“ Die Globalisierung der Spezialeinheiten <i>von Manlio Dinucci, Voltaire Netzwerk</i>	☐
Ist Deutschland in der Ukraine engagiert? <i>Voltaire Netzwerk</i>	☐
In der Ukraine verbindet der Sohn von Joe Biden das Angenehme mit dem Nützlichen <i>Voltaire Netzwerk</i>	☐
Drohung von wirtschaftlichen Sanktionen gegen Washington <i>Voltaire Netzwerk</i>	☐
Ukrainische Armee verwendet gefälschte UNO-Zeichen <i>Voltaire Netzwerk</i>	☐
Rücktritt von Lakhdar Brahimi <i>Voltaire Netzwerk</i>	☐

Ist Deutschland in der Ukraine engagiert?

VOLTAIRE NETZWERK | 16. MAI 2014

FRANÇAIS ENGLISH ESPAÑOL PORTUGUÉS РУССКИЙ ITALIANO



Deutsche Parlamentarier, insbesondere der *Die Linke*, baten die Merkel-Regierung, eine unabhängige Untersuchung über die Anwesenheit von Söldnern in der Ukraine anzustellen.

Wenn unsere Leser auch bereits am 3. Und 4. März über die Anwesenheit von israelischen und amerikanischen Söldnern in Kiew informiert waren [\[1\]](#), konnten die Leser der Wochenzeitschrift *Bild am Sonntag* am 9. März 2014 ein Video sehen, das Mitarbeiter der *Academi* (siehe unten) zeigte.

Später behauptete die Wochenzeitschrift nicht zu wissen, wer die US-Söldner angeheuert habe, während die deutsche Presse die Präsenz von deutschen Söldnern bei ihnen erwogen hat.

Die Parlamentarier haben ihre Besorgnis über die Privatisierung des Krieges ausgesprochen und wollten wissen, ob die deutschen Behörden wirklich bei diesen Vorgängen beteiligt sind oder nicht.

Diese Frage ist umso wichtiger, als:

- Offiziell unterstützt die CDU-Partei von Kanzlerin Angela Merkel den Führer Vitali Klitschko.
- Am 1. Dezember 2013 gab der Präsident des Europäischen Parlaments - Martin Schultz - eine Anti-Regierungs-Rede auf dem Maidan-Platz.
- Am 4. Dezember kam der deutsche Außenminister Guido Westerwelle, um die Demonstranten auf dem Maidan-Platz zu

Voltaire Netzwerk

Voltaire, internationale Ausgabe

Brennpunkt

Kurz gefasst

Meinungs-verschiedenheiten

Diplomatischer Faden

Unterlagen-Überwachung

Ukraine



 **Massaker von Odessa von der Spitze des ukrainischen Staates organisiert**
Inlandgeheimdienst

 **Ukraine: Ihor Kolomojisky bietet 1 Million \$ an, um Oleg Tsarev zu ermorden**

 **In der Ukraine verbindet der Sohn von Joe Biden das Angenehme mit dem Nützlichen**

 **Ukrainische Armee verwendet gefälschte UNO-Zeichen**

62 Artikel

Deutschland



 **Deutschland und China gründen die neue über Russland gehende Seidenstraße**
„Unter der Lupe“

 **Moskau bittet um Erklärung über Waffenhandel**

 **Atlantische Partnerschaft oder Untertänigkeit?**
Deutschland und NSA

unterstützen.

- Am 7. Dezember hatte der Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses des Europäischen Parlaments, Elmar Brok, eine Rede auf dem Maidan für Julia Timoschenko gegeben.
- Am 29. Januar 2014 präsentierte sich Elmar Brok vor der Presse neben Vitali Klitschko und verlangte den Rücktritt von Präsident Janukowitsch.
- Am 27. Februar haben die drei Minister des Weimarer Dreiecks, darunter Guido Westerwelle, eine politische Einigung zwischen Präsident Janukowitsch und der Opposition vom Maidan ausgehandelt und unterzeichnet. Jedoch wurde diese Vereinbarung dazu verwendet, um den Staatsstreich abzudecken, der in den folgenden Stunden begann, während Präsident Janukowitsch in die Provinz gereist war.
- Am 25. April begaben sich vier deutsche Offiziere, die bei der OSZE arbeiten, außerhalb ihres Mandats in den Osten des Landes, wo sie von den Föderalisten wegen Spionage verhaftet und eine Woche lang zurückgehalten wurden.

Übersetzung
Horst Frohlich

Ihre E-Mail Adresse

Destinataire :

Text Ihres Beitrags:

Recommender

[1] „Vermummte Israelische Soldaten am Maidan“, Voltaire Netzwerk, 4. März 2014 und „US-Söldner in südlicher Ukraine bereitgestellt“, Voltaire Netzwerk, 6. März 2014.

Dieser Beitrag ist unter Lizenz der Creative Commons

Sie können die Artikel des Réseau Voltaire frei vervielfältigen unter der Bedingung die Quelle anzuführen, ohne die Artikel zu verändern und ohne sie für geschäftliche Ziele zu benutzen (Lizenz [CC BY-NC-ND](#)).

Quelle : „Ist Deutschland in der Ukraine engagiert?“, Traduction Horst Frohlich, Voltaire Netzwerk, 16. Mai 2014, www.voltairenet.org/article183828.html

Inlandgeheimdienst

Massaker von Odessa von der Spitze des ukrainischen Staates organisiert



Verwirrung in Libyen



Enthüllungen über den Mord von Rafiq Hariri
Deutsch Beteiligung

18 Artikel

Verdeckte Operation



Massaker von Odessa von der Spitze des ukrainischen Staates organisiert
Inlandgeheimdienst



CIA koordiniert Nazis und Dschihadisten
„Vor unseren Augen“



Ukrainische Armee verwendet gefälschte UNO-Zeichen



Weißbuch über Menschenrechts-Verletzungen in der Ukraine

98 Artikel

Das Netzwerk unterstützen

Sie benutzen diesen Website auf dem Sie Qualitätsuntersuchungen finden, die Ihnen helfen Ihr Weltverständnis zu verbessern. Um dieses Werk fortzuführen brauchen wir Ihre Mitarbeit.
[Helfen Sie uns mit einer Gabe.](#)

Wie teilnehmen beim Voltaire Netzwerk ?

Die Gesprächsleiter des Réseau Voltaire sind alle ehrenamtlich.

► Autoren : Diplomaten, Wirtschaftswissenschaftler, Journalisten, Militär, Philosophen, Soziologen...[Sie können uns Ihre Beitragsvorschläge unterbreiten.](#)

► Übersetzer mit beruflichem Niveau : [Sie können bei der Übersetzung mitwirken.](#)

„Vor unseren Augen“

CIA koordiniert Nazis und Dschihadisten
von Thierry Meyssan, Voltaire Netzwerk



Regierungsumbildung in Saudi Arabien
Voltaire Netzwerk



„Die Kunst des Krieges“
Die Globalisierung der Spezialeinheiten



„Die Kunst des Krieges“
Russische Gegenoffensive an der Ostfront
von Manlio Dinucci



„Unter der Lupe“
Deutschland und China gründen die neue über Russland gehende Seidenstraße
von Alfredo Jalife-Rahme



4. CICA-Gipfel der Staatsoberhäupter



Ukraine: Ihor Kolomojisky bietet 1 Million \$ an, um Oleg Tsarev zu ermorden

von Manlio Dinucci, Voltaire Netzwerk

In der Ukraine verbindet der Sohn von Joe Biden das Angenehme mit dem Nützlichen
Voltaire Netzwerk

Drohung von wirtschaftlichen Sanktionen gegen Washington
Voltaire Netzwerk

Ukrainische Armee verwendet gefälschte UNO-Zeichen
Voltaire Netzwerk

Rücktritt von Lakhdar Brahimi
Voltaire Netzwerk

LiveJournal

- [Home](#)
- [Account erstellen](#)
- [Suche](#)
  - [Suche nach Interessen](#)
  - [Schulverzeichnis](#)
  - [Community-Verzeichnis](#)
  - [Ext. Artikelquellen](#)
  - [FRNK Radio](#)
  - [Latest entries](#)
- [Geschenkladen](#)
  - [Virtuelle Geschenke](#)
  - [Themes](#)
  - [Custom Userheads](#)
  - [Domains RF](#)

Benutzername:

Passwort:

☐ An mich erinnern

Change language:

- [English](#)
- [Español](#)
- [Deutsch](#)
- [Русский...](#)

[Einen Account erstellen](#)

[Passwort vergessen?](#)



sbors ([sbors](#)) schrieb:
[2014-05-05](#) 09:30:00

Wie Menschen in Odessas Gewerkschaftshaus ermordet wurden - Details zum Mordszenario.

"Bild" hat am 04.05.2014 einen Beitrag zu den Ereignissen in Odessa am 02.05.2014 veröffentlicht. Der Inhalt des Bild-Artikels ist unzulässig verlogen.

Hier ist die Übersetzung aus <http://frallik.livejournal.com/781599.html>

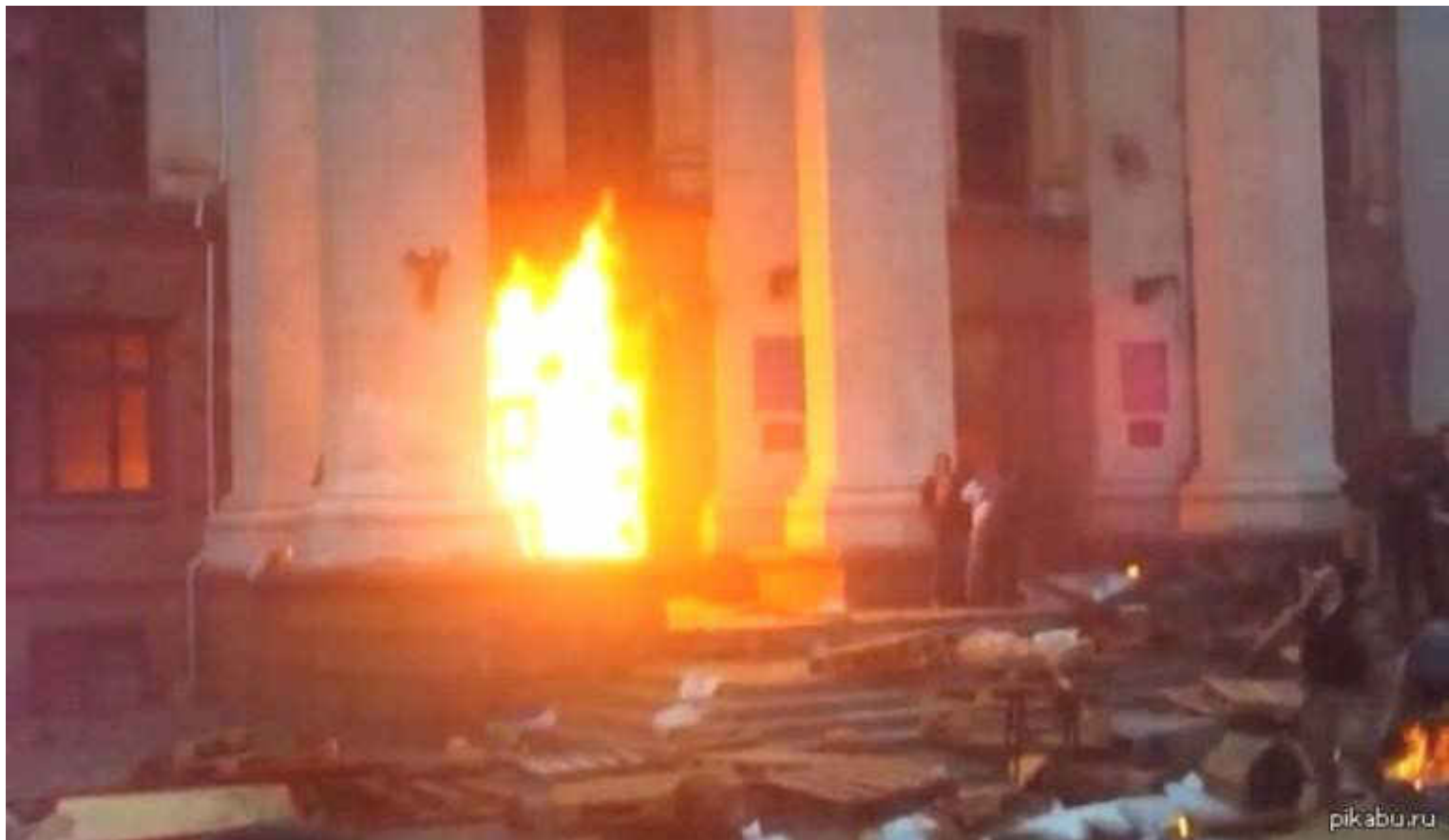
Уже понятно, что в Доме Профсоюзов в Одессе было убито много более 42 человек. Провокаторы увлекли людей в здание, где их можно было убивать безнаказанно, с наслаждением и без свидетелей. Пожара внутри здания не было - была постановка пожара, чтобы списать на него массовое уничтожение граждан Украины.

Es ist klar, dass im Gewerkschaftshaus in Odessa mehr als 42 Menschen ermordet wurden. Provokateure lockten die Menschen in das Gebäude ein, wo sie unbestraft getötet werden konnten - mit Genuss und ohne Zeugen. Einen Brand im Gebäude gab es noch nicht - es gab dessen Vorbereitung, um diesem die Massenvernichtung von Bürgern zuzurechnen.



Сначала поджог палаток на площади и организация значительного по площади открытого пламени на фоне здания. Людей увлекают под защиту массивных дверей Дома Профсоюзов. У сторонников федерализма на площади не было заранее заготовленных бутылок с зажигательной смесью. Откуда же возник пожар внутри здания?

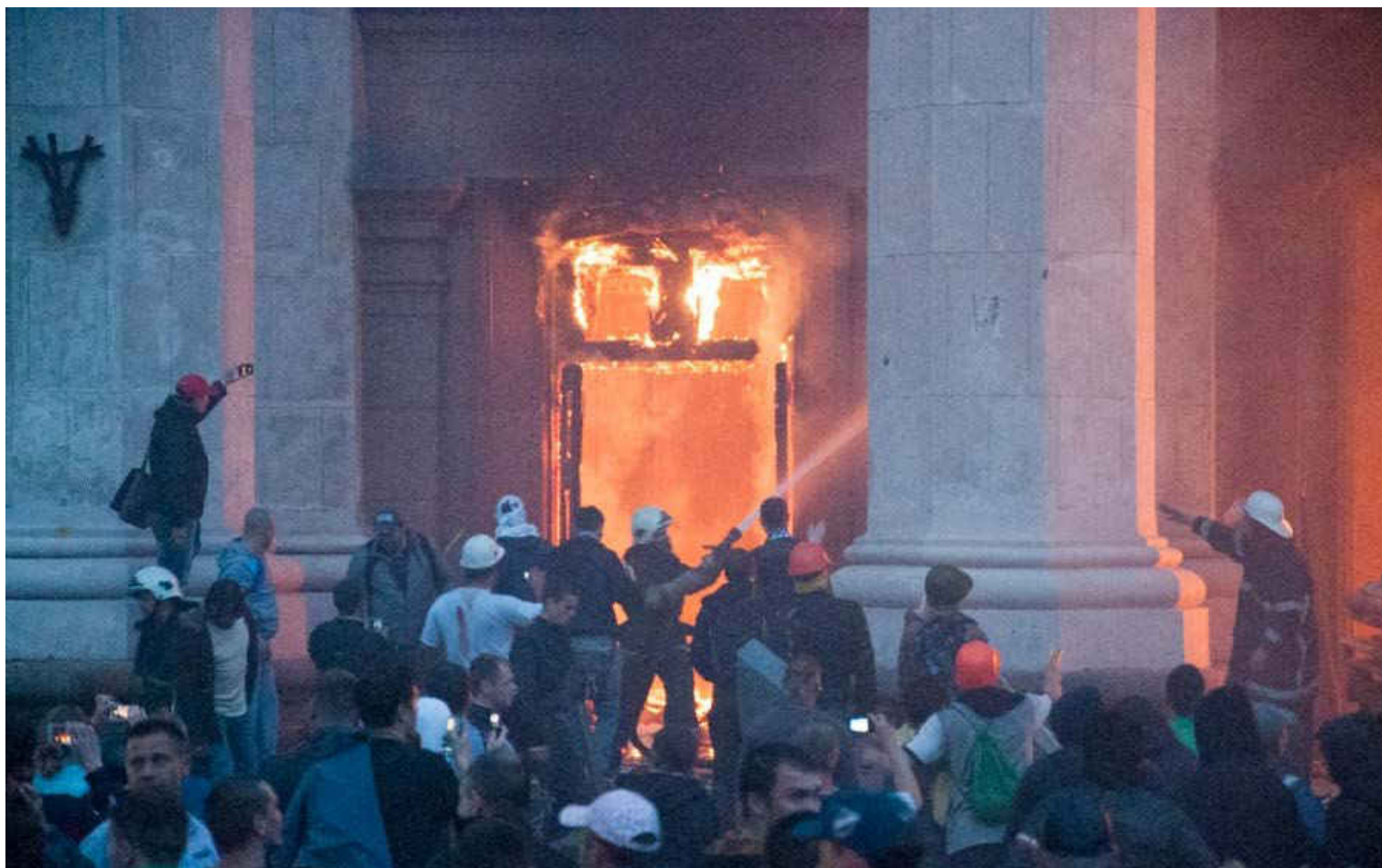
Zuerst gab es die Anzündung von Zelten auf dem Platz und die Organisation von wesentlich großen Flammen vor dem Gebäude. Die Menschen werden unter den Schutz der massiven Türe des Gewerkschaftshaus eingelockt. Die Föderalismus-Anhänger auf dem Platz hatten keine im Voraus vorbereiteten Flaschen mit "Molotov-Cocktails". Wie konnte denn der Brand im Inneren des Gebäudes entstehen?



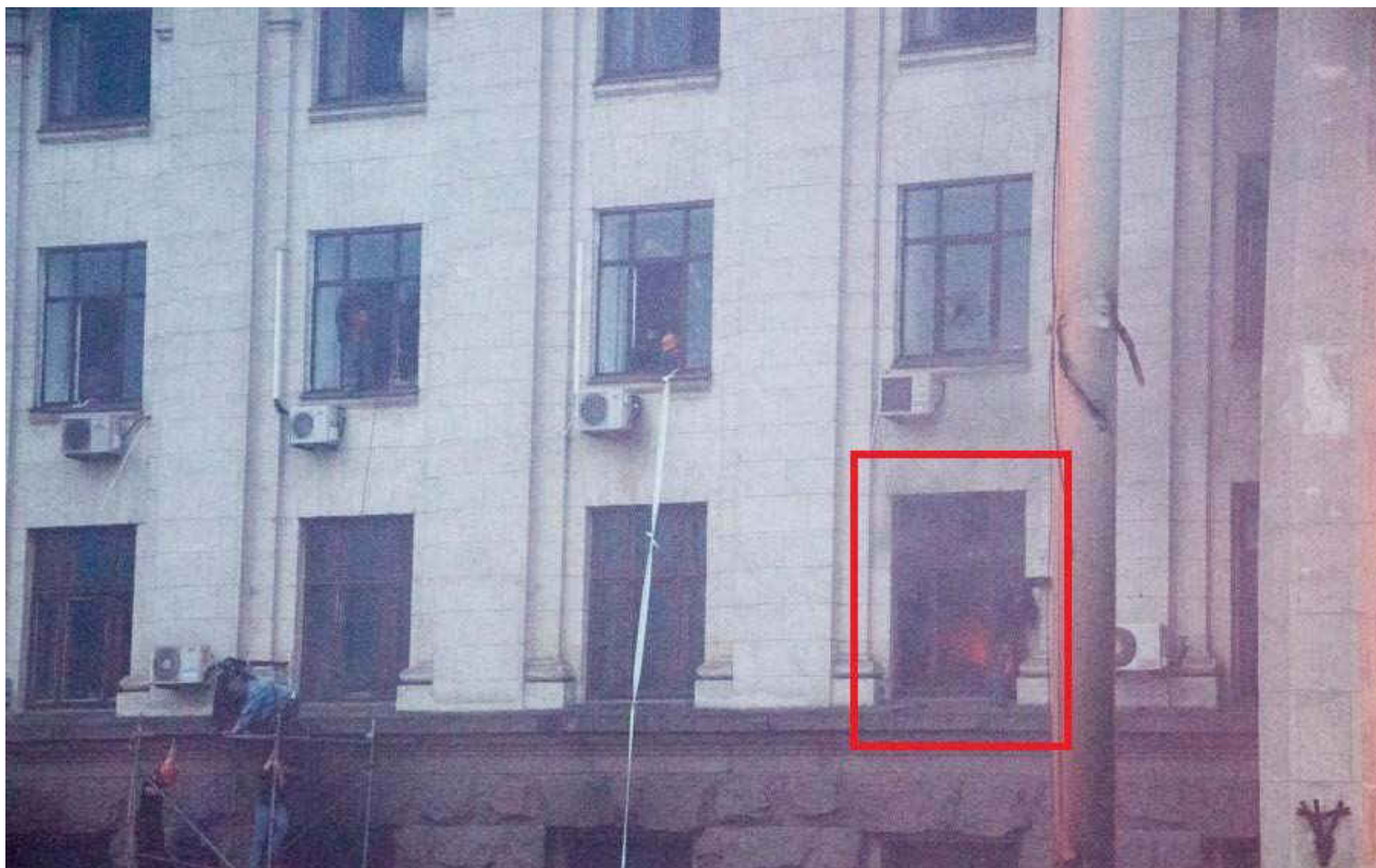
Люди, спрятавшиеся за дверями на первом этаже, были атакованы боевиками Правого Сектора, которые находились там задолго до начала экзекуции. На первом этаже люди сгорели до костей. Сначала у одного выхода...
Menschen, die sich hinter den Türen auf dem Erdgeschoss versteckt haben, wurden durch Kämpfer des "Rechten Sektors" attackiert, welche sich dort noch lange vor dem Exekution-Beginn befanden. Im Erdgeschoss wurden die Menschen bis zu den Knochen verbrannt. Zuerst an einem Ausgang...



... потом у всех трёх.
... danach an allen Drei.



... пожарные прибыли, когда уже сгорели даже массивные входные двери.
... die Feuerwehr kam an, wo schon sogar die massive Eingangstür verbrannt wurde.



В солидном пятиэтажном здании с потолками за 3 метра открытый огонь был ещё только в одном кабинете.
Im soliden fünfstöckigen Gebäude mit Deckenhöhe über 3 Meter war der offene Brand nur in einem Zimmer.



Кто мог пробраться на крышу административного здания федерального значения? Наверно те, кто заранее получил ключи от замков, запирающих стальные решётки, ведущие к дверям на крышу.
Wer noch konnte sich auf das Dach vom administrativen Gebäude föderaler Bedeutung einstehlen? Wahrscheinlich diejenigen, wer noch im Voraus die Schlüssel von Schlössern, welche die zum Dach führende Stahlgitter absperren, bekommen haben.



Этих боевиков следует найти. Они могли бы рассказать много интересного о том, когда начался осуществляться план по массовому уничтожению одесситов, и как они заранее заготовили запасы горючей смеси в Доме Профсоюзов.

На нижнем фото клоуны из массовки изображают сторонников федерализма. Типичная голливудская (США/Израиль)подстава под "чужим флагом".

Diese Kämpfer sollen gefunden werden. Sie könnten viel Interessantes darüber erzählen, wann der Plan für die Massenvernichtung von Odessa-Bewohner begonnen hat sich zu verwirklichen und wie sie im Voraus die Vorräte von "Molotov-Cocktails" im Gewerkschaftshaus vorbereitet haben.

Auf dem unteren Bild stellen sich Trick-Clowns als Föderalismus-Anhänger an. Eine typische Hollywood(USA/Israel)-Aktion unter den "falschen Flaggen".



Полностью сгоревшие трупы на первом этаже у входных дверей.
Völlig verbrannte Leichen im Erdgeschoss bei den Eingangstüren.



Откуда обгоревшие трупы оказались выше первого этажа - там где не было открытого огня?

Von wo kommen die verkohlten Leichen oberhalb des Erdgeschosses - dort, wo es keinen offenen Brand gab?



То же фото с другого ракурса :

- деревянная панель на батарее, деревянные поручни на лестнице и лист дсп не сгорели
- синий овал - баррикада из столов, стульев и тумбочек. Она даже не затронута пламенем, хотя мы видим обгоревшие тела
- откуда баррикада? Скорее всего она была сооружена боевиками ПС, чтобы заблокировать пути к спасению на этажи выше

Gleiches Bild aus einer anderen Quelle:

- die Holzabdeckung auf dem Heizkörper, die hölzernen Halter auf der Treppe und die Holzplatte sind nicht durchgebrannt
- Das blaue Oval ist die Barrikade aus Tischen, Stühlen und Schränken. Sie ist nicht mal angefasst von Flammen, obwohl wir die verbrannten Leichen sehen
- von wo stammt die Barrikade? Höchstwahrscheinlich wurde sie durch Kämpfer des "Rechten Sektors" erstellt, um Rettungswege zu höheren Etagen zu blockieren.



- женский труп тащили по полу с места реальной смерти. Кто и зачем?

Die Frauenleiche hat man über den Boden vom realen Todesort gezogen. Wer und wozu?



- мужчина убит выстрелом в голову
-ранение навывлет - под головой натекло

Der Mann wurde durch einen Kopfschuss getötet. Ein Durchschuss - unter dem Kopf ist das Blut.



Вы уже обратили внимание, что у погибших сгорели головы и плечевой пояс? Одежда от груди и ниже огнём не затронута - людей поливали сверху горячей жидкостью и поджигали. Могли ли сохраниться солнцезащитные очки на лице, когда человек пытается стряхнуть с головы напалм?

От того сгорали кисти рук и запястья до кости.

На этом, как и на предыдущих фото, странная "белая побелка" на полу. Это порошок из огнетушителей. Их использовали каратели после того, как люди погибали... чтобы самим не сгореть или пострадать от угарного газа.

Haben Sie schon bemerkt, dass bei den Toten die Köpfe und der Schulter-Bereich vergebrannt sind? Die Kleidung auf der Brust und weiter nach Unten wurde vom Brand nicht angefasst - die Menschen wurden von Oben mit der Brandmischung begossen und angezündet. Konnte etwa eine Sonnenbrille auf dem Gesicht da bleiben, wenn der Mensch ein Napalm vom Kopf abzuschütteln versucht?

Dadurch brannten die Hände und Handgelenke bis zu den Knochen durch.

Auf diesem Bild, sowie auch auf den vorherigen, sieht man eine merkwürdige "weiße Wandfarbe" auf dem Boden. Dies ist der Pulver aus den Brandlöschern. Das Straffkommando hat sie benutzt, NACHDEM die menschen starben... um danach selbst nicht verbrannt zu werden oder vom Kohlenstoffmonoxid vergiftet zu werden.



Юноша и девушка. Они не сгорели и не задохнулись - нет признаков открытого огня на паркете (ему лет 50 и он должен был вспыхнуть как солома) и копоти от дыма на стенах. Их убили другим способом. Скорее всего обоим сломали шеи - профессионалы развлекались.

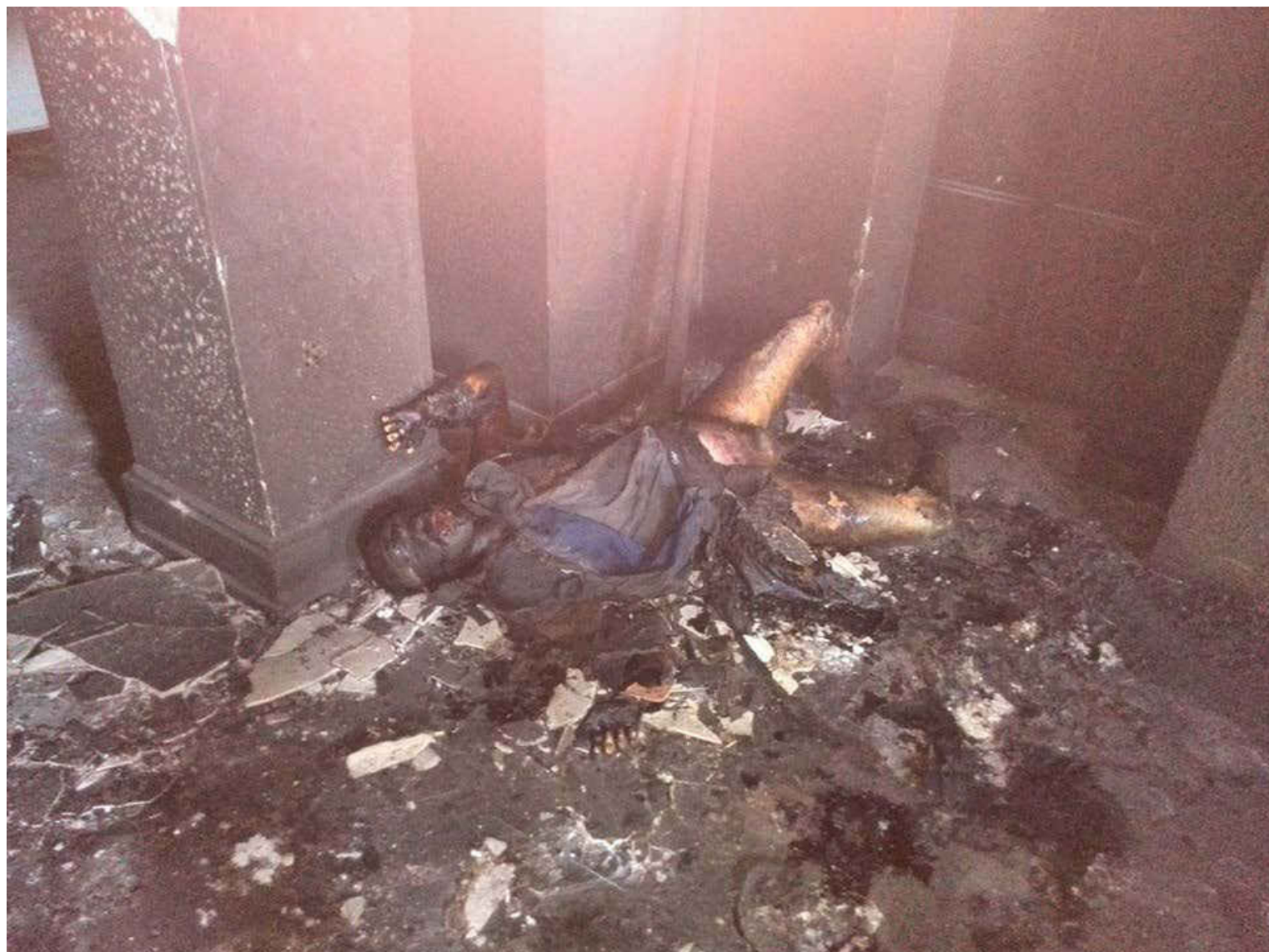
Ein junger Mann und eine junge Frau. Sie sind nicht verbrannt und nicht erstickt worden - es gibt keine Anzeichen der offenen Flammen auf dem Parkett (das Parkett ist 50 Jahre alt und sollte, wie Heu, in Flammen gehen) und keinen Niederschlag vom Rauch (Ruß). Sie wurden auf eine andere Weise ermordet. Höchstwahrscheinlich wurde den Beiden der Hals verdreht - Professionelle haben sich amüsiert.



Баррикады были и на этажах. Кровь на паркете, Сгоревшая голова.

Вполне возможно, что каратели менялись верхней одеждой с убитыми. Знакомая фишка - простая и эффективная.

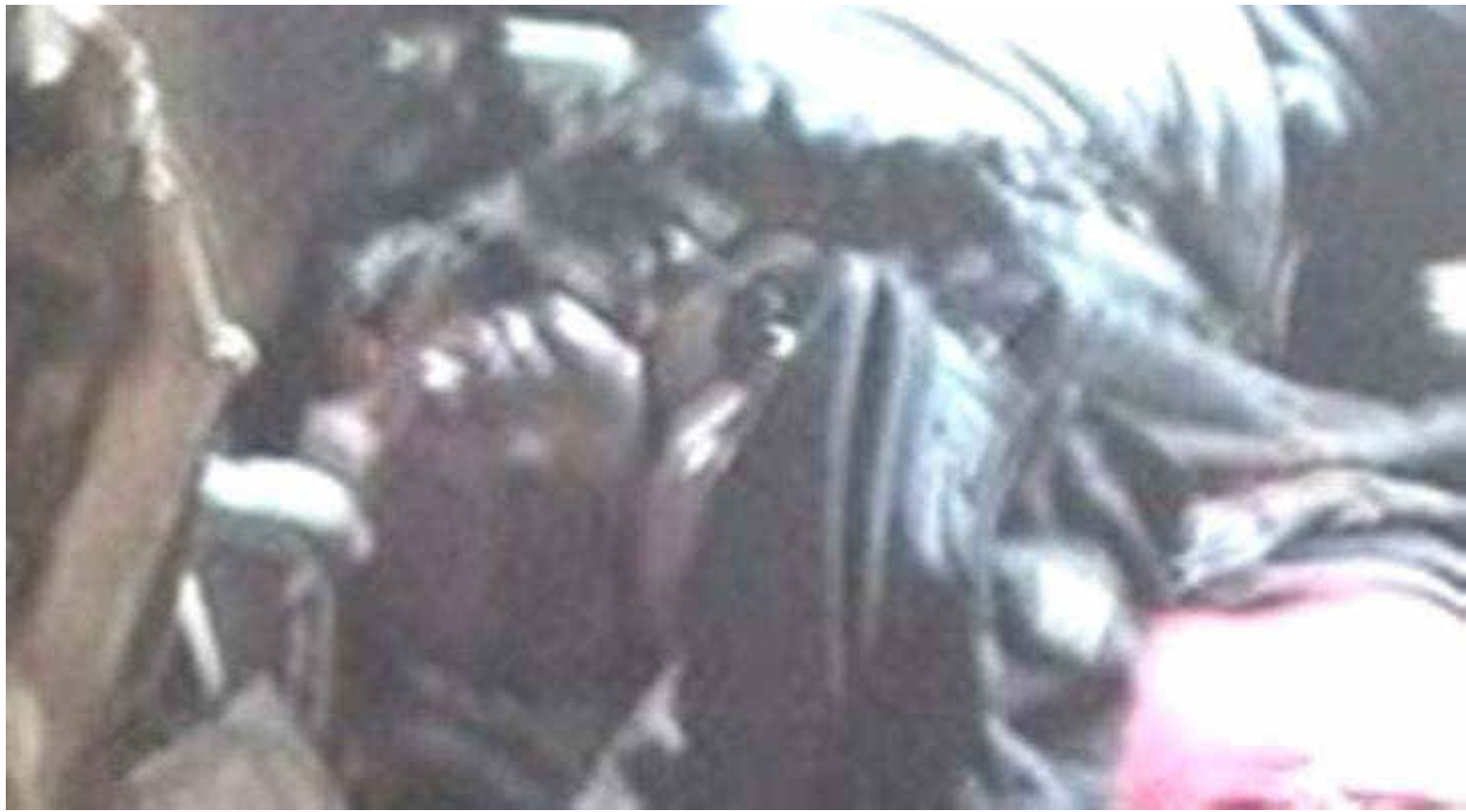
Barrikaden waren auch auf den höheren Etagen. Blut auf dem Parkett, verbrannter Kopf. Sehr wahrscheinlich, dass das Straffkommando die oberen Kleidungsstücke mit den Toten ausgetauscht haben. Dies ist ein bekannter Trick - einfach und effektiv.



Женщина у лифтовой шахты без одежды ниже пояса. Скорее всего её изнасиловали, а потом облили голову горючей смесью и сожгли.

Eine Frau bei der Fahrstuhl-Schacht ohne Kleidung im unteren Teil. Sehr wahrscheinlich, dass sie vergewaltigt, dann mit der Brandmischung begossen und dann verbrannt wurde.



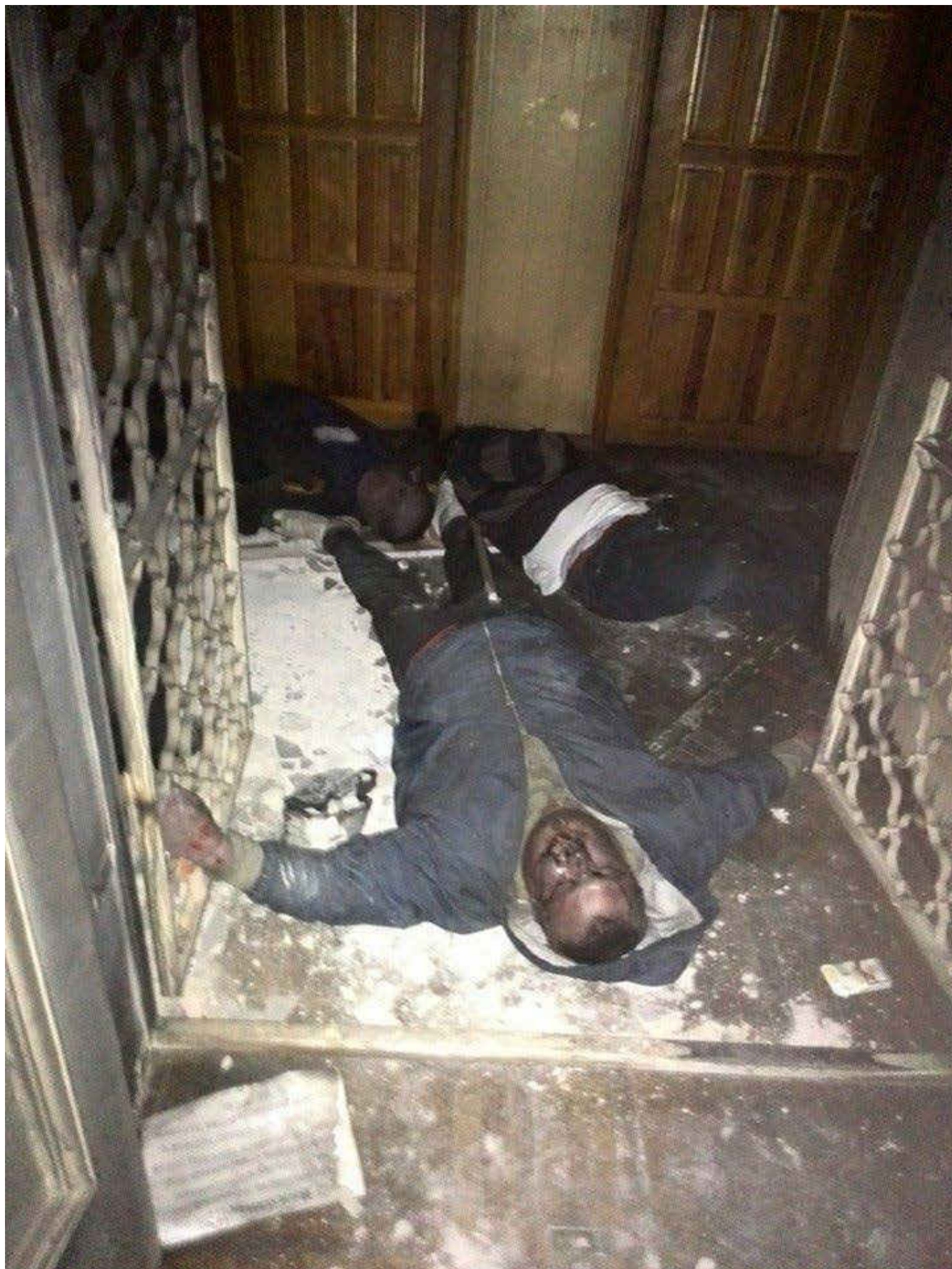


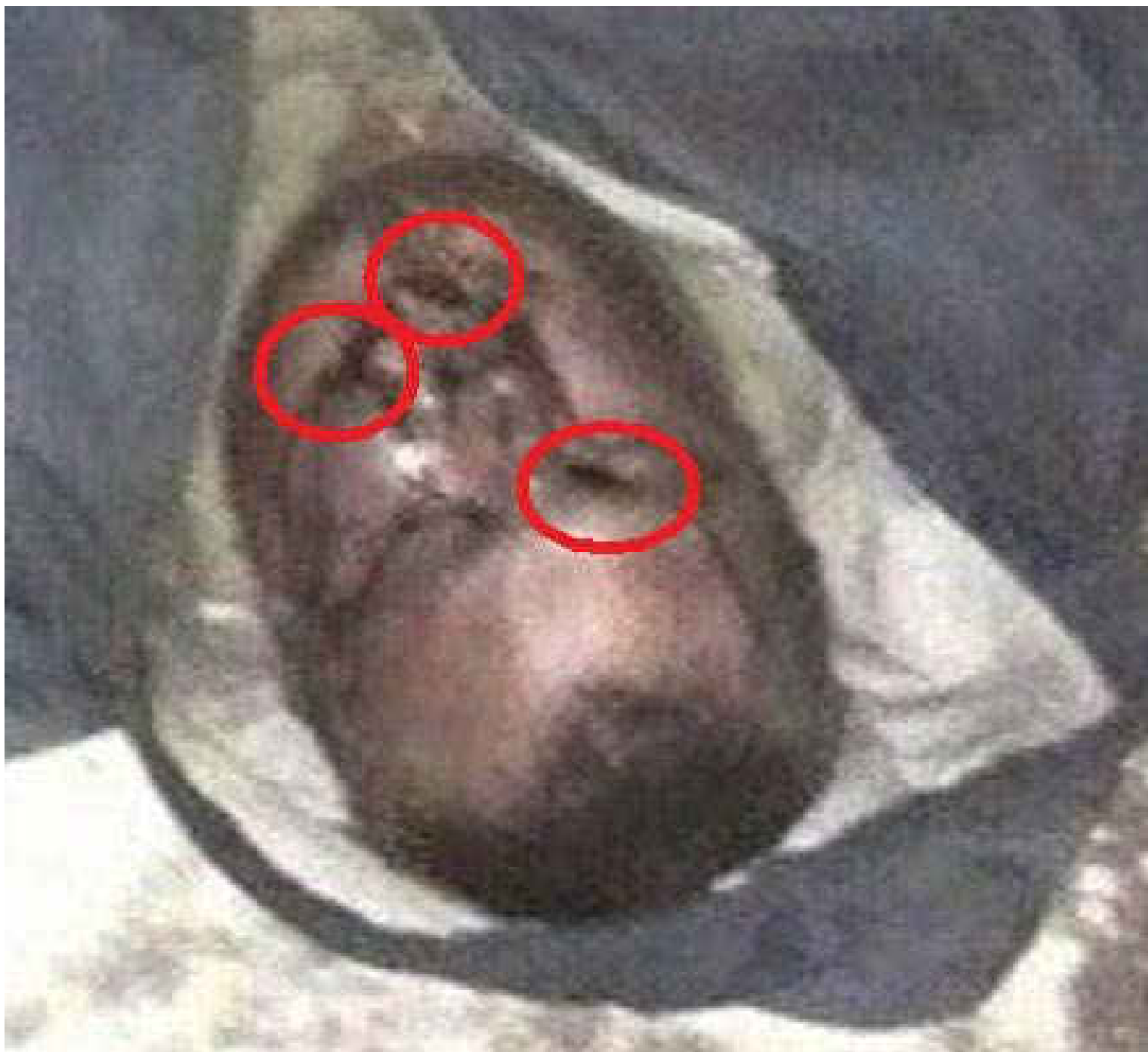
Убитые выстрелами в голову.
Wurden durch Kopfschüsse ermordet.



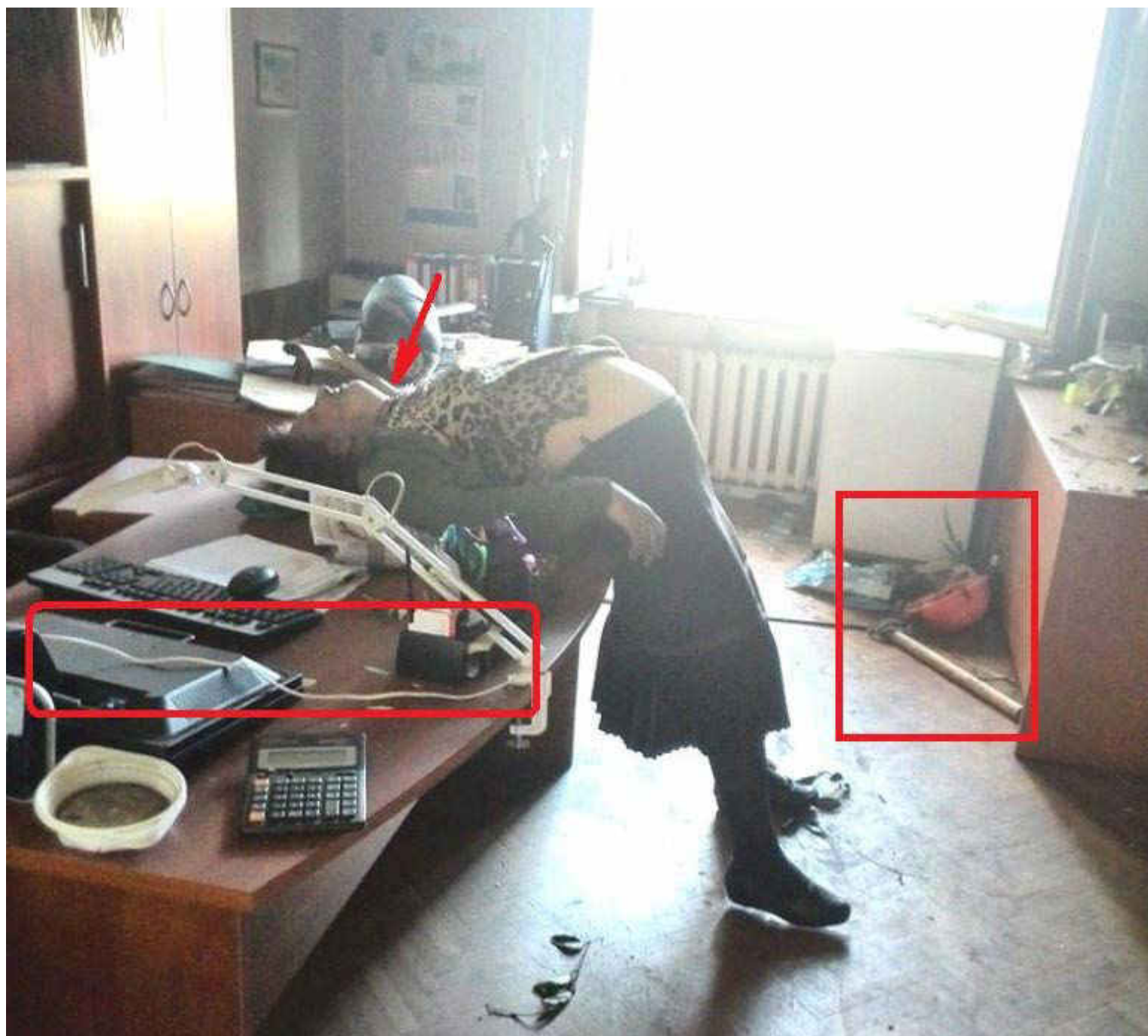
Всё та же картина - сожжённые головы, кисти рук и плечевой пояс, нетронутая огнём нижняя часть тела.

Immer noch dasselbe Bild - verbrannte Köpfe, Hände und Schulterbereich, nicht angefasster von Flammen unterer Körperteil.





Убитый выстрелами в голову.
Wurde durch Kopfschüsse ermordet.



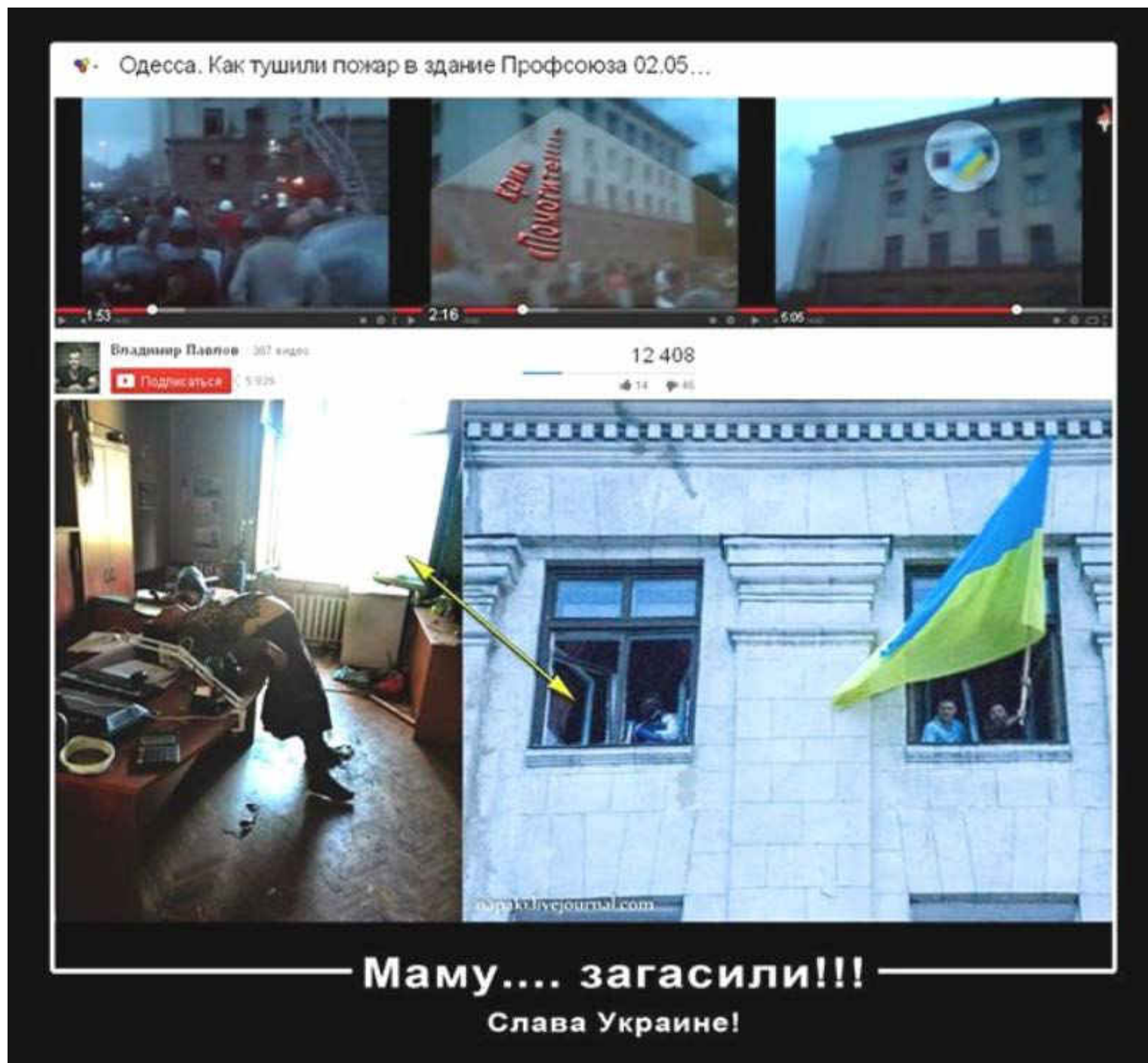
Самая страшная картина. Скорее всего беременная сотрудница. Есть такие, кто убирают в кабинетах и поливают цветы в дни, когда учреждения не работают. Её задушили электропроводом. Она пыталась сопротивляться - на полу сброшенный цветок...

Das schrecklichste Bild. Höchstwahrscheinlich eine schwangere Mitarbeiterin des Gewerkschaftshauses. Es gibt solche, die Zimmer aufräumen und Blumen gießen - in den Tagen, wo das Amt außer Betrieb ist. Sie wurde erwürgt mit einem Elektrokabel. Sie hat versucht sie zu befreien - auf dem Boden ist die heruntergefallene Blume.

Das Video unten zeigt, wie diese Frau schreit und um Hilfe bittet ("Hilfe", "Hilfe", "Hilfe"...) (ab 0:20).



... убийца.
... der Mörder.



Радость "патриота Украины" - он сам указывает на жертву, на убийцу и на место преступления. Будущая мать и Одесса-мама убиты. Убита и Украина.

(Der Titel auf dem Bild, welches durch einen ukrainischen Patriot in einem Blog gepostet wurde: "Mama ...abgefeuert!!! Ruhm der Ukraine!")

Die Freude des "ukrainischen Patriots" - er zeigt selbst durch dieses Bild, wer der Mörder und wo der Tatort sind. Die nicht gewordene Mutter und die Odessa-Mama sind ermordet. Ermordet ist auch die Ukraine.

Свидетельство очевидца -

Zeugenaussage (erzählt der gerade befreite aus der Miliz - das Opfer und Augenzeuge: "mehr als 100 sind es...")

Und zum Schluss:



КИЕВ - февраль 2014 г.



ОДЕССА - 2 мая 2014 г. ДОМ ПРОФСОЮЗОВ

Der obere Bildanteil zeigt eine Protestierende des Maidan mit der Plakatüberschrift "Dies ist eine Rebellion der ZIVILISATION gegen die Barbarei" und der untere Bildteil zeigt das Ergebnis dieses Kampfes.

p.s. Убитых может быть до 300. Большую часть, особенно детей и женщин, рубили топорами и забивали палками в подвале

- <http://vlad-dolohov.livejournal.com/876486.html>

p.s. Es können 300 von Toten sein. Die meisten, insbesondere Frauen und Kinder, wurden mit den Äxten zerhackt und mit den Stöcken im Keller Tod geschlagen. - <http://vlad-dolohov.livejournal.com/876486.html>

(Nachtrag vom Übersetzer. Entnommen aus <http://el-murid.livejournal.com/1774195.html>:
Im Moment kommen die Kämpfer des "Rechten Sektors" zum Gewerkschaftshaus unverschämt immer wieder um weitere Provokation und Tragödien auszulösen...
Deren Ziel ist die Toten aus dem Haus ohne jegliche Untersuchung herauszutragen um sie geheim zu kremieren. Danach werden die Menschen als spurlos verschwunden gemeldet. Grund für solche Vermutung ist die Tatsache, dass es noch weitere 100 Menschen vom Ereignis am 02.05.2014 vermisst werden. Dazu auch wurde für irgendwelche Zwecke in Kiew neulich ein Leichenhaus vorbereitet, welches der "Rechte Sektor" kontrolliert

Und hier ist der Zynismus der Bildzeitung: <http://www.bild.de/politik/ausland/ukraine/feuerhoelle-von-odessa-wie-menschen-zu-bestien-wurden-35816328.bild.html>).

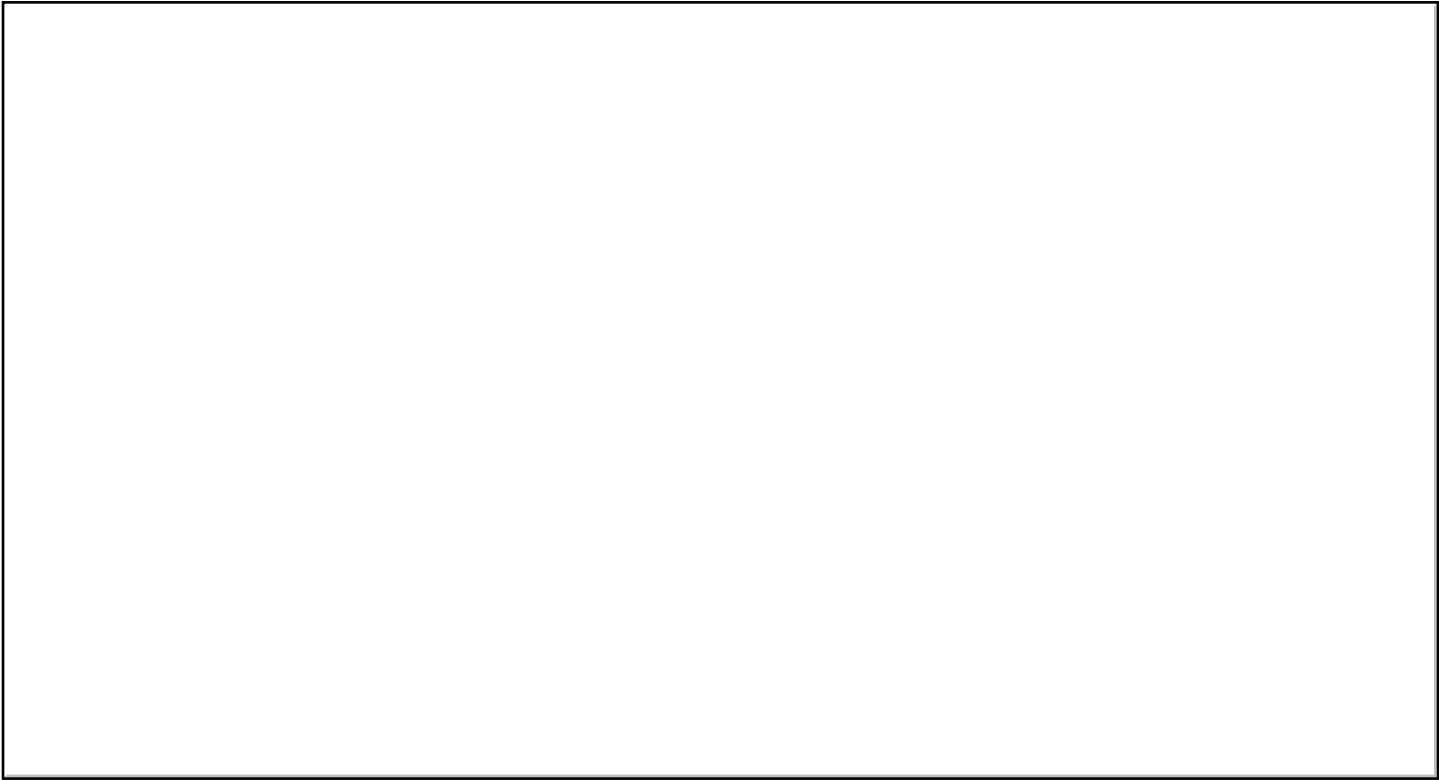
• [Neuen Kommentar hinterlassen](#)

- ☐
- ☐
- ☐ We will log you in after post
- ☐ We will log you in after post
- ☐
- ☐ We will log you in after post
- ☐ We will log you in after post
- ☐ We will log you in after post
- ☒ Anonymously

[ändern](#)

-
- [LiveJournal](#)
- [Facebook](#)
- [Twitter](#)
- [OpenId](#)
- [Google](#)
- [MailRu](#)
- [VKontakte](#)
- [Anonymously](#)

default userpic



Neuen Kommentar hinterlassen

[Help](#)

- 0 comments
- [Neuen Kommentar hinterlassen](#)
- 0 comments

Copyright © 1999 LiveJournal, Inc. All rights reserved.



Odessa, 02. Mai 2014 - Massaker

"Mama ... abgefeuert!!!

Ruhm der Ukraine!"

Rebellion

der ZIVILISATION gegen die Barbarei



**Ebenso wie Vertreter der Konrad-Adenauer-Stiftung,
BRD, EU, USA und viele andere „Demokraten“ ...**

**... stehe auch ich als Unterstützerin der Rebellion der
ZIVILISATION gegen die Barbarei - dafür mit meinem
Namen:**

Angela Merkel

Dr. Angela Merkel, Bundeskanzlerin